

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

GERTRUD VON LEFORT:

ADVENT

*Die Stimme der Kirche spricht:*

Singet es im Harren der Frühe, finget es leise, leise ins  
finstre Ohr der Welt!

Singet es auf den Knien, finget es wie unter Schleiern,  
finget es, wie Frauen in der Hoffnung fingen:

Denn zart ward, der da stark ist, klein ward der Un-  
endliche, hold war der Gewaltige, demütig ward  
der Erhabne,

Raum hat er in der Kammer einer Jungfrau; auf ihrem  
Schoße wird sein Thron sein — Lob genug ist ihm  
ein Wiegenlied!

Siehe, die Tage wollen nicht mehr aufstehen vor An-  
dacht, und die Nächte der Erde sind dunkel ge-  
worden vor tiefer Ehrfurcht:

Ich will Lichter anzünden, o Seele, ich will Freude an-  
zünden an allen Enden deiner Menschheit:

Sei begrüßet, die da trägt den Herrn!

*Entnommen den „Hymnen an die Kirche“ von Gertrud von Le Fort. Volksausgabe. 8°. 69 Seiten.  
Kartonierte M. 2.50. Geschenkausgabe Gr.-8°. In Leinen gebunden M. 8.—,  
kartoniert M. 6.25*

„Jeder einzelne Flügelschlag dieser Hymnen rauscht zu etwas Größerem  
empor, jeder einzelne Ton, der sich der Dichterin entringt, hat überin-  
dividuelle Gültigkeit und ist vom Ganzen ihres Glaubens her versteh-  
bar. So ist alles klar und vernünftig, denn jedes Bild trägt das andere  
und ist an seinem Platze innerhalb einer großen Architektur, in der die  
Teile sich antworten. Gertrud von Le Fort, hierin Barlach und Claudel  
verwandt, atmet aus dem Ganzen. Sie hat teil an der Gewalt und an  
der Größe dessen, was sie besingt. Sie hat den echten erzenen Ton, die  
diamantene Frömmigkeit, die gegliederte Inbrunst derer, die auf den  
Straßen der Kirche dahinziehen.“ *Bernard Guillemin im Berliner Börsen-Courier*